

Bekanntmachung des Beschlusses über die öffentliche Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg – Neustadt

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat in seiner Sitzung am 14. Februar 2008 unter Beschluss Nr.1833-61(IV)08,die öffentliche Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes, beschlossen.

1. Ab der öffentlichen Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes soll das vereinfachte Verfahren im Sinne des § 13 Abs. 3 BauGB angewendet werden.
2. Der Entwurf der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt – Neustadt und die Begründung werden, mit Ausnahme der Zuordnung von Gemeinbedarfsflächen zur Sonderbaufläche Zoo, in der vorliegenden Form gebilligt.
3. Der Entwurf zum Flächennutzungsplan und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.
Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

Magdeburg, den 04.03.2008

gez.
Dr. Trümper
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Magdeburg
Dienstsiegel

Veröffentlichungsanordnung

1. Vorstehender Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
2. Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB auf die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen.
§ 215 Abs. 1 BauGB lautet wie folgt:
"Unbeachtlich werden
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

3. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
4. Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) hingewiesen.
§ 6 Abs. 4 GO-LSA lautet wie folgt:
"Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen,
so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind."
5. Hiermit ordne ich gemäß § 1 i.V.m. § 2 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Landeshauptstadt Magdeburg, Abl. 68/2 vom 11.06.02, die Veröffentlichung folgenden Beschlusses an:

Öffentliche Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg - Neustadt

Magdeburg, den 04.03.2008

gez.
Dr. Trümper
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Magdeburg
Dienstsiegel

Der Auslegungsbeschluss zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg, der Entwurf und Erläuterungsbericht liegen in der Zeit vom **28.03.2008 bis zum 28.04.2008** im Stadtplanungsamt Magdeburg, An der Steinkuhle 6, zu den Dienstzeiten öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen und Hinweise zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis: Der räumliche Geltungsbereich der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.